



Inhalt:

AKTUELLES

Saarbrücken bleibt weiter Fairtrade-Stadt
Bürgeramt City bietet Senioren-Vormittag an
Konzeptvergabe von Stadt und Land für Gelände des ehemaligen Finanzamts

Seite 2-3

DIE FRAKTIONEN INFORMIEREN

Seite 4-5

AKTUELLES

Tipps zur Bekämpfung der asiatischen Tigermücke im Winter
ZKE informiert über Umgang mit stark verschmutzten Textilien

Seite 6-7

VERANSTALTUNGEN

Seniorenkappensitzung in der Saarlandhalle
Konzertreihe „JazzZeit“ wird fortgesetzt

Seite 8

BILDERGALERIE

Veranstaltungshighlights 2025

Seite 9

ÖFFNUNGSZEITEN

Seite 10

STELLENANGEBOTE

Seite 11

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Seite 12

Fotos Titelpopf (v. l.)
Rathaus: LHS MV
St. Johanner Markt: Zippo Zimmermann
Ludwigskirche: petair

Neujahrsempfang 2025 Oberbürgermeister Conradt: „Mit Zuversicht zur Eurometropole und deutsch-französischen Hauptstadt“

Beim Neujahrsempfang der Landeshauptstadt Saarbrücken am Freitag, 10. Januar, hat Oberbürgermeister Uwe Conradt für mehr Miteinander, gegenseitigen Respekt und Zuversicht als Basis für die Bewältigung der anstehenden Herausforderungen geworben. Sein Ziel sei es, gemeinsam den grenzüberschreitenden Großraum Saarbrücken als Eurometropole Saarbrücken zu etablieren – verbunden mit der Vision, Saarbrücken zur deutsch-französischen Hauptstadt zu entwickeln.

Conradt vor 1700 Gästen im E-Werk: „Es ist an der Zeit, uns der Rolle unserer Stadt noch stärker bewusst zu werden und diese dementsprechend auszufüllen. Wir sind das lebendige, wirtschaftliche, politische und kulturelle Zentrum einer Metropolregion. Wir wollen uns zu unseren Nachbarn noch stärker öffnen und unser einzigartiges Profil und die Größe des Metropolraums ins Bewusstsein rücken. Wir müssen lauter werden und die Interessen der Eurometropole gemeinsam nach außen vertreten, um unsere Chancen bestmöglich zu nutzen.“

Große Herausforderungen in der Industriepolitik

Saarbrücken stehe vor großen Aufgaben, auch die Stadt habe mit Inflation, Fachkräftemangel und Wirtschaftskrise zu kämpfen, sagte der Oberbürgermeister. Dennoch werde die Landeshauptstadt ihre Leistungen vollumfänglich aufrechterhalten. Conradt betonte, dass Saarbrücken wie viele Kommunen bundesweit immer stärker darunter leide, dass Bund und Länder die Städte nicht ausreichend finanzieren. Er for-

derte Respekt vom Bund für die Kommunen ein.

Einen Fokus legte er auch auf die schwierige Situation der Autobranche. Conradt: „Wir dürfen nicht zusehen, wie unser Land deindustrialisiert wird. Deshalb habe ich mit meinen Amtskolleginnen und -kollegen aus anderen großen und Automobil- und Zuliefererstandorten eine Initiative angestoßen, die sich an Berlin und Brüssel richten wird. Es braucht dringend einen Kurswechsel, hin zu einem international wettbewerbsfähigen Industrie- und Automobilstandort.“

Auf Stärken besinnen

„Wir müssen uns wieder auf unsere Stärken besinnen, den Fokus auf das Positive richten“, so Conradt. Er selbst schöpfe seine Zuversicht für Saarbrücken auch aus dem Blick auf die positiven Entwicklungen in der Stadt: „2024 haben rund 115.500 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Saarbrücken gearbeitet, so viele wie noch nie seit den statistischen Aufzeichnungen Anfang der 1980er Jahre. Auch im Bereich Tourismus ist Saarbrücken weiter auf Rekordjagd. 2023 war mit 660.000 Übernachtungen das bisherige Rekordjahr. 2024 wird das neue Tourismusrekordjahr sein.“

Saarbrücken nehme die Rolle als Motor der Region wieder wahr. Im jüngsten Städteranking der Wirtschaftswoche ist Saarbrücken im Dynamikranking der 72 Großstädte auf Platz 25 aufgestiegen. Dynamisch und mit Zuversicht soll es 2025 weitergehen – mit Großprojekten wie dem innovativen städtebaulichen Modellprojekt CongressCultureCity, dem

Gesundheitscampus Winterberg und dem Bildungscampus West als Leuchtturmprojekt für Burbach.

OB bedankte sich bei engagierten Bürgerinnen und Bürgern

In seiner Rede ging Conradt auch noch einmal auf das Pflingsthochwasser ein. Die Naturkatastrophe habe gezeigt, was die Saarbrücker Stadtgesellschaft zu leisten vermag, wenn alle gemeinsam anpacken. Conradt zu den Gästen, darunter zahlreiche Ehrenamtliche, Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Gesellschaft sowie aus den französischen Nachbarkommunen: „Sie alle stehen stellvertretend für jene in unserer Stadtgesellschaft, die anpacken und sich mit Ihrer Arbeit für das Gemeinwohl einsetzen. Vielen Dank, Sie alle verdienen großen Respekt!“

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/nje

www.saarbruecken.de/eurometropole



Neujahrsempfang der Landeshauptstadt Saarbrücken im E-Werk. Foto: LHS

Ihr Kontakt zur Verwaltung: Sie erreichen uns ...

Landeshauptstadt Saarbrücken
Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050 oder 115
E-Mail: stadt@saarbruecken.de

... mit der Saarbahn: Haltestelle Johanneskirche direkt am Rathaus St. Johann
... mit dem Bus: Haltestelle Betzenstraße am Gustav-Regler-Platz
... mit dem Rad: In der Innenstadt stehen genügend Fahrradständer zur Verfügung.
... mit dem Auto: Eine Parkplatzübersicht finden Sie unter www.saarbruecken.de/parken.

www.saarbruecken.de
www.saarbruecken.de/buergerdienste

Eurometropole Saarbrücken

Liebe Leserinnen und Leser,

im Großraum Saarbrücken leben 1,5 Millionen Menschen, davon 500.000 auf der französischen Seite. Institutionen mit Bedeutung weit über die Region hinaus haben ihren Sitz in Saarbrücken – zum Beispiel die Französische Industrie- und Handelskammer in Deutschland oder die Deutsch-Französische Hochschule.

Frankreich ist Teil der DNA unserer Stadt. Ob in der Bildungs- und Arbeitswelt, beim Einkauf oder beim Crémant auf dem St. Johanner Markt, ob beim Spaziergang im Deutsch-Französischen Garten, beim Besuch des deutsch-französischen Theaterfestivals Perspectives, beim Feiern des 14. Juli oder in der Fankurve des FCS. Saarbrücken lebt die deutsch-französische Freundschaft.

All das wollen wir sichtbar machen – mit der Vision Eurometropole Saarbrücken, wovon Saarbrücken das pulsierende Zentrum ist. Der Neujahrsempfang der Landeshauptstadt war der Auftakt dazu (siehe Seite 1 in dieser Ausgabe). Gerade in diesen Zeiten wollen wir im grenzüberschreitenden Großraum unseren Werten treu bleiben und unseren gemeinsamen Weg entschlossen weitergehen.

Wir können in der Eurometropole unser deutsch-französisches Profil weiter schärfen und dadurch unsere Stadt und unsere Region noch attraktiver und sichtbarer machen – für neue Mitmenschen, für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Studierende und potenzielle Investoren.

Wir wollen ein neues Selbstbewusstsein schaffen und die Saarbrückerinnen und Saarbrücker als Botschafter für ihre Eurometropole gewinnen. Unser Ziel ist aber auch, dass wir in Paris, Berlin und Brüssel als die pulsierende Eurometropole und das im Alltag funktionierende Europa wahrgenommen werden.

Saarbrücken ist bereits jetzt die Hauptstadt der deutsch-französischen Freundschaft und auf dem Weg, deutsch-französische Hauptstadt zu werden.



Uwe Conrads
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken

Ella und Elias: Die beliebtesten Babyvornamen 2024 in Saarbrücken

2024 gab es in Saarbrücken 3407 Geburtsbeurkundungen.

Ella war der beliebteste Vorname für Mädchen im vergangenen Jahr. Ihn haben Eltern insgesamt 21 Mal ausgesucht. Der meistgewählte Vorname bei den Jungen war mit 31 Mal Elias.

Auch für Emilia (19), Nele (16) und Charlotte (15) sowie Mia, Mila und Mira (jeweils 14) haben sich viele Eltern entschieden. Häufig gewählte Jungennamen waren Liam (24), Adam und Milan (jeweils 22) sowie Felix (21).

2260 Kinder haben einen Vornamen. 990 Kinder tragen einen Zweitnamen. 89 Kinder haben drei Vornamen bekommen und vier Kinder tragen mehr als drei Vornamen.

Maria und Alexander beliebteste Zweitnamen

Der beliebteste Zweitname bei Mädchen

war Maria (24 Mal). Bei den Jungen wurde Alexander am häufigsten als Zweitname vergeben (zehn Mal).

Zum Vergleich: Beliebteste Vornamen in Saarbrücken im Jahr 2023

Im Jahr 2023 hatten sich Eltern von Mädchen am häufigsten für Emilia (28 Mal), Ella (21), Mila (16) und Ida (15) entschieden.

Bei den Jungen standen Noah (28 Mal), Elias (24), Leon (21) sowie Milan und Paul (jeweils 19) oben auf der Liste der beliebtesten Vornamen.

2023 gab es 3093 Geburtsbeurkundungen in Saarbrücken. 2024 waren es somit 314 Beurkundungen mehr als im Vorjahr.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/vorname

Saarbrücken bleibt Fairtrade-Stadt – Engagement wächst weiter



Gleich mehrere Jubiläen von Fairtrade-Institutionen in Saarbrücken wurden letztes Jahr im September im Rathausfestsaal gefeiert. Foto: Jennifer Weyland

Dank des anhaltenden Engagements der Landeshauptstadt Saarbrücken, von Saarbrücker Bürgerinnen und Bürgern sowie von Bildungseinrichtungen und Unternehmen darf Saarbrücken für zwei weitere Jahre den Titel „Fairtrade-Stadt“ tragen.

Seit 2009 setzt die Landeshauptstadt Maßstäbe für fairen Handel und baut ihren Einsatz in diesem Bereich kontinuierlich aus.

Saarbrücken erfüllt weiterhin alle fünf Kriterien der Fairtrade-Towns-Kampagne:

1. Ein Ratsbeschluss unterstützt den fairen Handel.
2. Eine Steuerungsgruppe koordiniert die Aktivitäten.
3. In Geschäften und gastronomischen Betrieben sind fair gehandelte Produkte erhältlich.
4. Die Zivilgesellschaft engagiert sich aktiv durch Bildungsarbeit.
5. Die Medien berichten regelmäßig über die Aktionen vor Ort.

Oberbürgermeister Uwe Conrads: „Wir freuen uns über die erneute Auszeichnung, sie bestätigt unsere Vorreiterrolle in Deutschland. Saarbrücken ist eine Stadt, die globale Verantwortung mit lokalem Handel verbindet. Gemeinsam setzen wir uns für eine gerechtere und nachhaltigere Welt ein.“

Neue Projekte stärken den fairen Handel

Die Landeshauptstadt Saarbrücken hat im vergangenen Jahr zahlreiche neue Akzente gesetzt:

• **Nachhaltigkeitsstrategie:** Die im Februar 2024 beschlossene Nachhaltigkeitsstrategie der Landeshauptstadt zielt konkret darauf ab, den fairen Handel nachhaltig in der Stadt zu verankern und auszubauen.

• **FAIRnünftiges Unternehmen:** Immer mehr Saarbrücker Unternehmen integrieren fair gehandelte Produkte in ihr Angebot. Der Wettbewerb „FAIRnünftiges Unternehmen“ zeigt, wie lokale

Unternehmen sich für nachhaltige Wirtschaft einsetzen.

• **50 Jahre fairer Handel in Saarbrücken:** Im September 2024 feierten die Landeshauptstadt Saarbrücken, die Universität des Saarlandes und der Weltladen „Kreuz des Südens“ gemeinsam das 50-jährige Jubiläum des fairen Handels in Saarbrücken.

• **Fairer Handel lokal und international:** Die Fairtrade Initiative Saarland und weitere Organisationen setzen ihr Engagement sowohl lokal als auch global fort. In Saarbrücken gibt es mittlerweile sechs Fairtrade-Schools, elf Fairtrade-Kitas und zwei faire Hochschulen (Universität des Saarlandes und Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes/htw saar). Besonders hervorzuheben ist das Saarbrücker Projekt „Faire Schulklassen“, das nun auch Schulklassen in Marcala (Honduras) und Diriamba (Nicaragua) auszeichnet.

Bürgermeisterin Barbara Meyer: „Das Saarbrücker Engagement für den fairen Handel ist vielfältig und inspirierend. Mit Projekten wie ‚FAIRnünftiges Unternehmen‘ und der Auszeichnung fairer Schulklassen in Saarbrücken und weltweit zeigen wir, dass fairer Handel überall umzusetzen ist.“

Saarbrücken: Ein Leuchtturm des fairen Handels weltweit

Saarbrücken hat 2009 als erste Stadt in Deutschland den Titel „Fairtrade-Town“ erhalten. Damit ist sie Teil eines globalen Netzwerks von mehr als 2.000 Fairtrade-Städten. Die Fairtrade-Towns-Kampagne bietet Städten konkrete Handlungsoptionen zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs) unter dem Motto: „Global denken, lokal handeln“. Saarbrücken setzt dieses Prinzip seit Jahren konsequent um und bleibt ein wichtiges Vorbild für andere Städte.

Weitere Informationen

www.faires.saarbruecken.de

Neuer Service: Saarbrücker Bürgerämter bieten Senioren-Vormittag an

Die vier Saarbrücker Bürgerämter City, Dudweiler, Halberg und West bieten einen neuen Service für Seniorinnen und Senioren an.

Der sogenannte Senioren-Vormittag wird reihum in den Bürgerämtern der verschiedenen Stadtbezirke stattfinden. Erster Halt ist am Freitag, 31. Januar, im Bürgeramt City. Saarbrückerinnen und Saarbrücker ab 65 Jahren können dort an diesem Tag zwischen 8 und 10 Uhr ihre Anliegen ohne vorherige Terminvereinbarung erledigen.

Weitere Termine für den Senioren-Vormittag sind in Planung. Darüber wird die Landeshauptstadt Saarbrücken gesondert informieren.

Senioren-Vormittag ergänzt das Service-Angebot

Der Senioren-Vormittag ergänzt das bestehende Service-Angebot der Bürgerämter und bietet älteren Menschen oder denjenigen, für die eine Online-Terminvergabe oder die Nutzung von Online-

diensten aus gesundheitlichen Gründen eine Hürde darstellen, einen einfachen Zugang zu den Dienstleistungen der Bürgerämter.

Das neue Angebot richtet sich ausschließlich an Seniorinnen und Senioren sowie an Bürgerinnen und Bürger mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen. Vor Ort können sie an den speziell ausgewählten Vormittagen sämtliche Anliegen erledigen, für die sie sonst eine Terminvereinbarung bräuchten. Es ist dann unter anderem möglich, Ausweise, Reisepässe, Melde- oder Lebensbescheinigungen sowie Bewohnerparkausweise zu beantragen oder Wohnsitzan- oder -ummeldungen abzuwickeln.

Reguläre Organisation von Terminen

Abseits des Senioren-Vormittags arbeiten die Saarbrücker Bürgerämter mit festen Terminvergaben. Bürgerinnen und Bürger müssen regulär online unter <https://terminvergabe.saarbruecken.de>

oder telefonisch über das Servicecenter der Stadtverwaltung unter +49 681 9050 einen Termin buchen.

Eine Ausnahme ist der Mittwoch. An diesem Tag können alle Bürgerinnen

und Bürger jede Woche ohne vorherige Terminvereinbarung zwischen 7.30 Uhr und 11.30 Uhr bei den Bürgerämtern vorbeikommen und sich Wartemarken am Anmeldeterminal ziehen.



Foto: contrastwerkstatt - stock.adobe.com

Ausschreibung der Landesregierung und der Landeshauptstadt für Bauvorhaben auf Gelände des ehemaligen Finanzamtes läuft

Die Landesregierung und die Landeshauptstadt Saarbrücken setzen gemeinsam ein zukunftsweisendes Zeichen für den Strukturwandel in der Region: Auf dem Gelände des ehemaligen Finanzamtes Am Stadtgraben in Saarbrücken soll ein modernes und architektonisch ansprechendes Büro- und Dienstleistungsgebäude im Herzen der Landeshauptstadt entstehen.

Damit wird nicht nur ein wesentlicher Beitrag geleistet, um hochwertige Arbeitsplätze in zukunftsorientierten Branchen zu schaffen, sondern auch die städtebauliche Attraktivität der Innenstadt nachhaltig gestärkt.

Mindestens 250 zusätzliche Büroarbeitsplätze in der City

Ein zentraler Bestandteil des Projekts ist es, Arbeitsplätze in zukunftsorientierten und wachstumsstarken Branchen zu schaffen. Mindestens 250 zusätzliche, hochwertige Büroarbeitsplätze sollen den Standort beleben. Angesprochene Branchen sind Information und Kommunikation, Finanz- und Versicherungsdienstleistungen sowie freiberufliche und wissenschaftliche Dienstleistungen.

Durch die zentrale Lage des Grundstücks wird die Innenstadt als Wirtschaftsstandort gestärkt. Neugeschaffene Arbeitsplätze fördern nicht nur die Konsumausgaben im Umfeld, sondern erhöhen auch die Frequenz in der Innenstadt und unterstützen damit den lokalen Einzelhandel und die Gastronomie. Diese Synergieeffekte sind ein wesentlicher

Bestandteil des Projekts, da sie auch langfristig zur Attraktivität des Standorts Saarbrücken beitragen.

Konzeptvergabe soll nachhaltige, zukunftsorientierte Stadtentwicklung fördern

Die Umsetzung dieses zukunftsweisenden Projektes erfolgt im Rahmen einer Konzeptvergabe, die kurz vor Weihnachten gestartet ist. Bewerberinnen und Bewerber können bis Montag, 31. März 2025, ein Konzept mit einer Realisierungs- und Finanzierungsplanung einreichen. Die Vorschläge werden von einer Jury bewertet, die sich aus Vertreterinnen und Vertretern des Ministe-

riums der Finanzen und für Wissenschaft, des Ministeriums für Inneres, Bauen und Sport sowie der Landeshauptstadt Saarbrücken zusammensetzt.

Ausschreibung online einsehen

Die Ausschreibung ist unter dem Link http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/66d326e1-f144-4d09-92bc-a45d09dad00a zu finden.

Die Bewertung der Konzepte erfolgt anhand klarer Kriterien, die neben der Schaffung von Arbeitsplätzen auch Anforderungen an die Nachhaltigkeit der Planung umfassen. So soll der Neubau

nach einem anerkannten System für nachhaltiges Bauen zertifiziert werden. Die Erwerberin oder der Erwerber der Fläche muss sich dazu verpflichten, im Anschluss an die Konzeptvergabe einen Architekturwettbewerb durchzuführen. Ziel ist es, in einem transparenten und qualitätsgesicherten Verfahren ein Bürogebäude zu schaffen, das einerseits den Bedürfnissen der Nutzerinnen und Nutzer gerecht wird und andererseits einen neuen architektonischen Akzent im Herzen der Landeshauptstadt setzt. Vertreterinnen und Vertreter von Land und Stadt werden daher das Verfahren als Preisrichterinnen, Preisrichter und Sachverständige begleiten.



Foto: aubriella - stock.adobe.com

Attraktive Innenstadt

Saarbrücken feierte dieser Tage einen beeindruckenden Besucherrekord: 14 Millionen Besucher in der Bahnhofstraße! Diese Zahlen zeigen, dass unsere Innenstadt so attraktiv ist wie nie zuvor. Sie sind das Ergebnis einer zukunftsorientierten und verantwortungsvollen Politik. Saarbrücken ist das Oberzentrum der Region!

Die CDU-Fraktion setzt sich seit Jahren konsequent für eine attraktive Innenstadt ein. Innovative Veranstaltungen, gezielte Investitionen und kluge Stadtentwicklungspolitik stärken unseren Einzelhandel und beleben die Stadt. Gemeinsam mit Oberbürgermeister Uwe Conradt verfolgen wir eine klare Vision: Die Entwicklung Saarbrückens zur lebendigen, sicheren und modernen Eurometropole Saarbrücken.

Trotz vieler Krisen – von der Pande-



Alexander Keßler
Foto: BeckerBredel

mie bis zur Energiekrise – bleiben wir erfolgreich. Projekte wie die Aufwertung des St. Johanner Marktes und die Erweiterung der Fußgängerzone, das sich noch in der Umsetzung befindliche Congresszentrum, neue Mobilitätskonzepte und eine verbesserte Sauberkeitspolitik tragen Früchte. Auch beim Tourismus steigen die Zahlen weiter. Schon jetzt sind die Hotels zu den Feierlichkeiten des

Tags der Deutschen Einheit, die am 03. Oktober in Saarbrücken stattfinden, extrem stark gebucht. Unser Ziel ist eine Innenstadt, in der sich alle Generationen wohlfühlen. Der Besucherrekord zeigt: Wir sind auf dem richtigen Weg. Als CDU-Fraktion werden wir auch weiterhin engagiert für unsere Stadt arbeiten. Saarbrücken verdient das Beste, genau dafür setzen wir uns gemeinsam mit der Stadtgesellschaft ein.

Saarbrücken zeigt, wie es geht

Saarbrücken wird häufig unterschätzt. Dabei sprechen die Fakten eine andere Sprache. Unsere Stadt zieht nicht nur immer mehr Touristen an, wie die letzten beiden Rekordjahre zeigen. Menschen aus nah und fern schätzen die Mischung aus französischem Flair, kulturellen Highlights und herzlicher Atmosphäre. Saarbrücken ist ein Reiseziel, das überrascht und begeistert.

Aber nicht nur der Tourismus boomt. Auch unsere Innenstadt beweist, dass Saarbrücken besser ist, als viele denken. Während in anderen Städten der Einzelhandel stirbt, trotzen wir dem Trend. Der St. Johanner Markt ist lebendig, die Geschäfte einladend, und die Vielfalt der Gastronomie einzigartig. Es sind nicht nur die großen Ketten, sondern vor allem die kleinen, inhabergeführten Läden, die den besonderen Charme unserer



Mirco Bertucci
Foto: Oliver Dietze

Innenstadt ausmachen. Natürlich gibt es auch bei uns Herausforderungen. Die Aufenthaltsqualität könnte an einigen Ecken besser sein, auch bei uns gibt es Leerstand und der Verkehr sorgt manchmal für Unmut. Aber wir sollten nicht nur die Probleme, sondern auch die Fortschritte sehen. Saarbrücken zeigt, dass es möglich ist, eine Innenstadt zu gestalten, die Menschen anzieht. Sei es

zum Einkaufen, zum Kaffeetrinken oder einfach nur, um das Flair zu genießen.

Die Aufgabe für die Zukunft: Wir müssen diesen Weg konsequent weitergehen. Mehr Platz für Fußgänger, noch attraktivere Angebote und ein klares Bekenntnis zu einer Innenstadt, die allen gehört. Saarbrücken ist schon heute besser als sein Ruf – und hat noch viel mehr zu bieten. Packen wir es an!

Schulwegsicherheit verbessern!

An der Grundschule Rodenhof kommt es täglich zu gefährlichen Situationen für die Schüler:innen, einerseits durch dichtes Verkehrsaufkommen, andererseits durch unregulierte Haltevorgänge von Elterntaxis. Wir haben jetzt ein Maßnahmenpaket vorgelegt, um die Sicherheit auf dem Schulweg zu verbessern! Beispielsweise könnte die Einrichtung einer Elternhaltestelle in der Ottwei-

lerstraße die Situation entschärfen, indem durch eine Verengung des Gehwegs eine Parkbucht geschaffen wird, die für das kurzfristige Halten von Elterntaxis vorgesehen ist. Dies würde den Bring- und Abholverkehr entzerren und gefährliche Situationen vermeiden, bei denen Kinder direkt in den Verkehrsraum aussteigen müssen. Darüber hinaus wäre eine Neuorganisation des Taxisstands in der Ziegelstraße eine sinnvolle Maß-



José Ignacio
Rodríguez Maicas
Foto: Max Karbach

nahme: Mit einer längs ausgerichteten Parkbucht könnten Taxis sicherer halten, ohne den Verkehrsfluss zu behindern. Eine weitere Möglichkeit bestünde in der Ausweitung der Ziegelstraße als „Schulstraße“. Zu den Hauptverkehrszeiten würde die Straße nur für Anlieger:innen sowie für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen zugänglich sein. Solche Maßnahmen haben sich in ande-

ren Städten bereits bewährt und könnten auch in Saarbrücken die Sicherheit – auch an anderen Schulen – deutlich erhöhen. Zusätzlich möchten wir die Schule ermutigen, „Walking-Bus“-Linien einzurichten, bei denen Kinder in Gehgemeinschaften sicher zur Schule gelangen. Diese Ideen haben wir an die Verwaltung weitergegeben und hoffen auf baldige Umsetzung. Wir halten Sie auf dem Laufenden!

Kahle Platte

Genau zehn Jahre ist es jetzt her. Dass das Jobcenter Saarbrücken die Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Zentrum und dem SOS Kinderdorf aufgekündigt hat. Beide Einrichtungen fungierten auch als Poststellen für Obdachlose, die dort ihre behördlichen Briefe abholen konnten. Damals bereits ärgerlich und unverständlich, erscheint es nach heutigen Maßstäben wie das reinste Luxusproblem.

Die meisten Tafeln haben schon seit längerem Aufnahme stopps verhängt, Obdachlose sehen sich schon seit langem sowohl Schlägerbanden als auch Attacken der „Ordnungsbehörden“ ausgesetzt und die Unterbringungsmöglichkeiten für Obdachlose reichen im Winter nicht mehr aus. Wen wundert's, dass ein gleichbleibend großer Markt mit einer steigenden Nachfrage nicht mithalten kann, darauf hätte auch



Jasmin Pies
Foto: BeckerBredel

ein FDPLer kommen können. Alleine im Regionalverband leben – laut offizieller Zahlen – knapp 300 Obdach- bzw. „Wohnungslose“; die Zahl steigt seit Jahren konstant an. Als Sozialminister Jung den Obdachlosigkeitsbericht im November vorstellte, wollte er zwischen der wachsenden Zahl der Menschen auf Platte und der lachhaft niedrigen Zahl von Sozialwohnungen übrigens keinen Zusammenhang erkennen. Er hatte etwas von „Hilfen besser organisieren“ gemurmelt; vielleicht ruft er einen Unternehmensberater an. Da Väterchen Staat unangenehme Tätigkeiten wie Sozialarbeit allerdings ohnehin zu großen Teilen auf kirchliche und private Träger abgewälzt hat, kann er die Organisation vielleicht auch Leuten überlassen, die in dem Sektor arbeiten.

Meinung der Fraktionen

Die Beiträge dieser Seite werden inhaltlich von den im Stadtrat vertretenen Fraktionen verantwortet, unabhängig von der Meinung des Herausgebers. Eine redaktionelle Überarbeitung durch den Herausgeber findet nicht statt.



Aktuelle Ratstermine
finden Sie unter
www.buergerinfo.saarbruecken.de



Bahnhof Güdingen barrierefrei?

Die FDP Stadtratsfraktion ist gespannt, ob in diesem Jahr die „Never ending Story“ des barrierefreien Umbaus des Bahnhofs in Güdingen endlich ein Ende findet. Ein neuer Funke Hoffnung keimte Ende vergangenen Jahres mit der Rodung einer Fläche zwischen Bahnhof und Gartenweg auf. Es würde auch zu der letzten Aussage der Deutschen Bahn AG aus 2022 passen, dass der Umbau für 2025 geplant ist. Da wir Freie Demokraten positiv denken, geben wir die Hoffnung nicht auf. Der Bahnhof Güdingen steht für uns dabei nur stellvertretend für den Zustand des ÖPNVs in Saarbrücken. Aus verschiedensten Gründen fallen Saarbahnen und Busse immer wieder - auch langfristig - aus. So kann der geforderte und gewünschte Umstieg auf den ÖPNV nicht gelingen. Wenn wir die Menschen dazu bekommen wollen, dass



Heike Müller
Foto: FDP-Stadtratsfraktion

sie ihr Auto stehen lassen und Busse oder Bahn nutzen, dann brauchen sie nun mal gute und regelmäßige Verbindungen, um von A nach B zu kommen, aber vor allem müssen sie sich darauf verlassen können, dass sie auch verlässlich ankommen. Dabei erwarten wir in erster Linie, dass sich Oberbürgermeister Uwe Conradt (CDU) als Aufsichtsratsvorsitzender des Konzerns stärker einbringt.

Wir müssen aber auch endlich von dem klein-klein weg. Wir brauchen eine saarlandweite Lösung mit entsprechender Anbindung nach Frankreich, Luxemburg und Rheinland-Pfalz. Gerade für Saarbrücken wäre eine bessere Vernetzung des ÖPNV mit Frankreich wichtig, damit mögliche Kunden, aber auch Arbeitnehmer und Schüler besser nach Saarbrücken kommen.

Sie haben keine Wahl

Die Bundestagswahl können Sie schon jetzt in die Tonne treten: Denn Die PARTEI wird, wie auch viele andere kleinere Parteien, nicht auf dem Wahlzettel stehen. Die Zeit, um Listen aufzustellen, zu deren Wahl auch erstmal fristgerecht geladen werden musste und vor allem zum Sammeln der notwendigen Unterstützertur unterschrieben in Eiseskälte, unter Berücksichtigung der Faulenquote, war schlicht zu kurz. Könnte man als undemokratisch bezeichnen und wir tun das hier auch! So werden Sie leider auch auf unsere sehr guten Wahlplakate verzichten müssen. Zum Beispiel auf das mit Deutschlands frechstem Arbeitslosen (Christian Lindner), oder ein Plakat mit Black Rock Matters, das der cDU wohl zu ehrlich war. Vor allem hätten wir gerne die verfixxte AfD geärgert. Stattdessen werden Sie



Melmut Frankhalter
Foto: Die PARTEI

wieder nur mit komplett nichtssagenden Slogans gequält: „Ein Mensch. Ein Wort.“ Geht's noch dümmmer? Vielleicht mit „Ein neues Ja“? Die Linke hat auf Listenplatz 2 jemanden, deren Stadtratsgenosse Freude an sexistischen und ableistischen Witzen hat und ist auch ansonsten einfach sonderbar. BSW ist ein Aufgangbecken gescheiterter Existenzen. cDU/cSU/FCKAFD recyceln NPD-Plakate. Die Rich Kids von Volt rebellieren gegen ihre grüne Mama und den FDP-Papa und wenn sie dann irgendwann groß sind, wechseln sie eh zu einer der beiden neoliberalen Parteien. Eines steht jedenfalls schon fest: Der nächste Kanzler ist ein Arschloch. Das Paradoxe daran: Nächstes Mal könnte es noch und zwar deutlich schlimmer kommen! Aber dann sind zumindest wir ja wieder dabei - hoffentlich.

Weniger Autos im NAUWIESER VIERTEL

Das Viertel ist zu schade, um noch länger als Parkzone für die Saarbrücker Innenstadt herzuhalten. Der ständige Parksuchverkehr und immer unverschämter geparkte Fahrzeuge verstopfen diesen schönen innerstädtischen Distrikt. Lärm und Abgasgestank nehmen zu und schädigen die Gesundheit der Bewohner*innen. Viele Autos sind viel zu schnell unterwegs. Nach unseren Messungen, die zu verschiedenen Zeiten und an unterschiedlichen Tagen stattgefunden haben, stellten wir fest, dass in einer Stunde ca. 200 Autos durch die Johannisstraße fuhren. Die wenigsten Autos gehörten Anwohner*innen. Die Straßen sollten zeitnah zu Spielstraßen erklärt werden. Das hat eine nachhaltigere Wirkung als die Sommerstraßen, die nie über den Charakter einer dürftigen Symbolpolitik hin-



Dr. Mustafa Akin
Foto: BeckerBredel

ausgekommen sind. Mittelfristig muss das Nauwieser Viertel zu einem Fahrrad- und Fußgängerviertel werden, in dem der Mensch im Mittelpunkt steht und nicht das Auto. Die Geschäfte und die Gastronomie im Viertel benötigen sicherlich einen gewissen Vorlauf, um sich auf eine Umgestaltung zur Fußgängerzone einzustellen. Lieferverkehr muss zu bestimmten Zeiten möglich sein. Dass es mit etwas gutem Willen auf allen Seiten ginge, zeigt der St. Johanner Markt. Dort gibt es eine gelungene Mischung aus Wohnen, Geschäften und Gastronomie. Die vor 45 Jahren errichtete Fußgängerzone hat zu einer erheblichen Attraktivitätssteigerung geführt. Das Nauwieser Viertel eignet sich aufgrund seiner Struktur hervorragend für eine ähnliche städtebaulich und verkehrspolitisch sinnvolle Lösung.

Über den Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken besteht aus 63 Mitgliedern, die von den Bürgerinnen und Bürgern in allgemeiner, gleicher, geheimer, unmittelbarer und freier Wahl gewählt wurden. Die Stadtratsmitglieder sind ehrenamtlich tätig. Als eines der beiden politischen Organe ist der Stadtrat oberstes politisches Entscheidungsgremium der Landeshauptstadt. Das zweite politische Organ ist der Oberbürgermeister. Der Stadtrat wird jeweils für die Dauer von fünf Jahren gewählt. Vorsitzender des Stadtrats ist der Oberbürgermeister. Er leitet die Sitzungen ohne Stimmrecht. Die hauptamtlichen Beigeordneten sowie weitere Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung nehmen ebenfalls an den Sitzungen teil. Interessierte können zum öffentlichen Teil einer Sitzung als Gast dazukommen. Im Wesentlichen beraten die Mitglieder des Gremiums über gesetzlich übertragene Selbstverwaltungsangelegenheiten und fassen Beschlüsse

dazu. Es gibt sogenannte pflichtige und freiwillige Selbstverwaltungsangelegenheiten. Die pflichtigen Selbstverwaltungsangelegenheiten muss die Stadt zwingend erledigen. Dabei darf sie frei entscheiden, wie und in welchem Umfang diese Angelegenheiten erledigt werden. Beispiele sind

- die Versorgung der Bevölkerung mit Wasser, Strom und sonstiger Energie
- die Hausabfallentsorgung
- der Bau und die Unterhaltung von Grundschulen
- der Bau, die Unterhaltung und die Reinigung von Gemeindestraßen
- die Pflege des Gemeindewaldes
- die Verabschiedung des jährlichen Haushaltes
- die Aufstellung von Bebauungsplänen
- die Einstellung von Personal für die Verwaltung

Um Beschlussfassungen vorzubereiten und Themen intensiver zu diskutieren, kann der Stadtrat Ausschüsse bilden.

CDU
Telefon: +49 681 905-1318
mail@stadtratsfraktion.de

SPD
Telefon: +49 681 905-1641
fraktion@spd-fraktion-sb.de

FDP
Telefon: + 49 681 905-1745
fdp-fraktion@saarbruecken.de

Die FRAKTION
Telefon: + 49 681 905-1561
diefraktion@saarbruecken.de

Bündnis 90/Die Grünen
Telefon: + 49 681 905-1207
hallo@gruene-fraktion-sb.de

Die Linke
Telefon: + 49 681 905-1797
DIELINKE@saarbruecken.de

bunt.Saarland für Alle
bunt-saarland-fuer-alle@saarbruecken.de

Überblick über Bereitschaftsdienstpraxen im Saarland

Aufgrund der Reform des allgemeinen Ärztlichen Bereitschaftsdienstes im Saarland gibt es seit Beginn des neuen Jahres nur noch sieben statt wie zuvor zwölf Standorte für den ärztlichen Bereitschaftsdienst. Die Kassenärztliche Vereinigung weist auf die entsprechenden Änderungen hin. Nachfolgend ist eine aktuelle Übersicht der noch geöffneten Bereitschaftsdienstpraxen zusammengestellt.

Bereitschaftsdienstpraxis St. Wendel

Im Marienkrankenhaus St. Wendel
Am Hirschberg 1, 66606 St. Wendel

Bereitschaftsdienstpraxis Saarbrücken Winterberg

Im Klinikum Saarbrücken
Winterberg 1, 66119 Saarbrücken

Bereitschaftsdienstpraxis Lebach

Im Caritas-Krankenhaus Lebach
Heeresstraße 49, 66822 Lebach

Bereitschaftsdienstpraxis Merzig

In den SHG Kliniken
Trierer Straße 148, 66663 Merzig

Bereitschaftsdienstpraxis Saarlouis

Im Marienhaus Klinikum Saarlouis
Kapuzinerstraße 4, 66740 Saarlouis

Bereitschaftsdienstpraxis Homburg

Im Universitätsklinikum des Saarlandes-Gebäude
Gebäude 57.2 (Chirurgie), 66421 Homburg

Bereitschaftsdienstpraxis Neunkirchen

im Diakonie Klinikum Neunkirchen
der Kreuznacher Diakonie
Brunnenstraße 20, 66538 Neunkirchen

(Ausschließlich an Wochenenden und Feiertagen – ohne Heiligabend, Silvester, Rosenmontag und Brückentage – von 9 bis 15 Uhr)

Kinder- und jugendärztliche Bereitschaftsdienstpraxis

Im Klinikum Saarbrücken
Winterberg 1, 66119 Saarbrücken

Kinder- und jugendärztliche Bereitschaftsdienstpraxis

Im Marienhausklinikum Neunkirchen (Kohlhof)
Klinikweg 1-5, 66539 Neunkirchen

Ärztlicher Bereitschaftsdienst (inklusive Kinderärzte/Augenärzte/HNO-Ärzte)

Sie erreichen den Ärztlichen Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung kostenlos unter der bundesweit einheitlichen Rufnummer **116117**.

Zusätzlich sind die Bereitschaftsdienstpraxen im Saarland geöffnet: von Samstag, 8 Uhr, bis Montag, 8 Uhr, an Feiertagen (inklusive Heiligabend/Silvester), an Rosenmontag sowie an Brückentagen von 8 Uhr bis 8 Uhr am Folgetag.



vhs-Fahrt zur Ausstellung „Die neue Sachlichkeit“ in der Kunsthalle Mannheim am 22. Februar

Die Mannheimer Kunsthalle zeigt eine Ausstellung mit dem Titel: „Die Neue Sachlichkeit. Ein Jahrhundertjubiläum“.

Vor 100 Jahren fasste Gustav Hartlaub, junger Direktor der Mannheimer Kunsthalle, bedeutende Vertreter der neuen Kunstströmung der Weimarer Republik in einer Ausstellung unter dem Titel „Neue Sachlichkeit“ zusammen. Dieser wurde zum Begriff für die künstlerische Richtung der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg, die sich um eine objektivierende Darstellung bemühte.

Otto Dix, George Grosz und andere Künstlerinnen und Künstler wollten die Welt und die gesellschaftlichen Verhältnisse mit kritisch distanzierendem Blick betrachten und auf eher traditionelle Weise präzise darstellen. Ihre Themen waren unter anderem Straßenszenen, Stillleben, Industriearchitekturen und Akte.

Durch die Ausstellung führt der Kunstpädagoge und Künstler Fred Weber. Nach einer Mittagspause bietet der Fotograf und hauptamtliche



Tischgespräch © Estate of George Grosz, Princeton_VG Bild-Kunst Bonn 2024.

Foto: Kunsthalle Mannheim/Cem Yüçetas

vhs-Mitarbeiter Thomas Roessler eine weitere Führung durch die Ausstellung „Sachlich neu“ im Museum Peter & Traudl Engelhornhaus an. Dort präsentieren die Reiss-Engelhorn-Museen Werke der wichtigsten Fotografen der Neuen Sachlichkeit.

Für die Kunstreise sind noch Plätze frei. Anmeldung mit Angabe der

Kursnummer 2306B unter vhsinfo@rvsbr oder unter www.vhs-saarbruecken.de.

Der Bus fährt am Samstag, 22. Februar, 8 Uhr, an der Saarbrücker Schlossmauer ab und kehrt gegen 20.30 Uhr dorthin zurück. Die Teilnahmegebühr beträgt 42 Euro zuzüglich Eintrittspreis für die Ausstellungen.

Tipps zur Bekämpfung der asiatischen Tigermücke im Winter

Das Gesundheitsamt des Regionalverbands Saarbrücken und die Landeshauptstadt Saarbrücken informieren darüber, welche Maßnahmen Bürgerinnen und Bürger jetzt im Winter zur Bekämpfung der asiatischen Tigermücke ergreifen können.

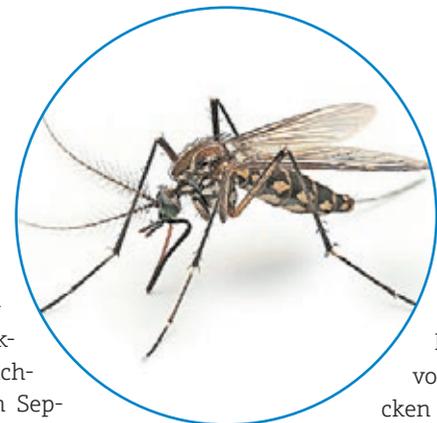
Nach einer deutlichen Zunahme der Zahl der Fundorte, Meldungen und Beschwerden von Betroffenen in den Saarbrücker Stadtteilen St. Arnual und St. Johann im Sommer 2024 möchte das Gesundheitsamt des Regionalverbands darauf hinweisen, wie wichtig es ist, Brutstätten der asiatischen Tigermücke in der aktuellen Wintersaison zu minimieren. Die immer mildereren Winter begünstigen die Ansiedlung und die Überwinterung in bereits zahlreichen Bundesländern in Deutschland.

Die Tigermücke ist tagaktiv und sehr stechfreudig. Das Weibchen verfolgt seine Opfer regelrecht und kann zahlreiche verschiedene Krankheitserreger, insbesondere Dengue-, Zika-, Chikungunya- oder West-Nil-Fieber, übertragen. Diese

Erkrankungen sind (noch) relativ selten im Saarland, im Regionalverband sind weniger als zehn mit Dengue-Fieber infizierte Reiserickehrerinnen und -rückkehrer pro Jahr zu verzeichnen. In Italien wurden im September 2024 jedoch erstmals mehr vor Ort erworbene als reiseassoziierte Fälle von Dengue-Fieber registriert.

Stehende Wasseransammlungen vermeiden

Der wirksamste Schutz vor Tigermücken, die nicht zu den natürlich vorkommenden Mücken in unserer Region gehören, besteht darin, die Brutstellen zu reduzieren – also die Flächen, an denen weibliche Tigermücken ihre Eier ablegen. Einmal gelegte Eier können tatsächlich auch einen kalten Winter intakt überleben, da diese selbst bei Minustemperaturen bis zu fünf Jahre überlebensfähig bleiben können. Das bedeutet: Es besteht jetzt die Chance, die Anzahl der



überwinternden Tigermückeneier zu reduzieren.

Brutstätten von Tigermücken sind vielfältig. Sie bevorzugen jedoch insbesondere kleine, stehende Wasseransammlungen, die sich in Blumentopfuntersetzern, Ablaufrinnen, Gießkannen, Regenfässern, Folien, Planen und alten Autoreifen befinden können. Solche Gegenstände sollten daher gründlich gereinigt und im Anschluss am besten trocken gelagert werden. Fest installierte Geräte oder Behälter sollten ebenfalls gereinigt und anschließend so abgedeckt werden, dass keine neuen Eier darin abgelegt werden können. Für einen größtmöglichen Schutz ist es wichtig, dass möglichst wenige potentielle Brutstätten in Haushalten und deren Umgebung vorhanden sind.

ZKE informiert: Stark verschmutzte Textilien gehören weiterhin in den Restmüll

Der städtische Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb (ZKE) weist darauf hin, dass verdreckte Textilien weiterhin in die Restmülltonne gehören und nicht über Altkleider-Container entsorgt werden sollen.

Anlass ist die seit 1. Januar 2025 europaweit geltende „Getrennsammlungspflicht“ für Textilabfälle, die eine Entsorgung von ausgedienten Textilien im Restmüll untersagt.

ZKE-Werkleiterin Simone Stöhr: „Die neue Getrennsammlungspflicht wurde mit dem Ziel eingeführt, mehr Textilien wiederzuverwenden. Gerade deshalb ist es aber wichtig, keine stark verschmutzten Kleider, Stoffreste, Lumpen oder Putzklappen über die Altkleidercontainer zu entsorgen. Solche Textilien stören den Wiederverwertungsprozess, da sie aufwändig aussortiert werden müssen. Außerdem können sie die Qualität der anderen Textilien vermindern und gehören deshalb weiterhin in den Restmüll.“

Nachhaltiger Kleiderkonsum für mehr Umweltschutz

Der ZKE verweist darauf, dass für den Umweltschutz der bewusste und nachhaltige Konsum von Textilien nach wie

vor an erster Stelle steht. Das lässt sich umsetzen, indem Kleidung und andere Textilien pfleglich behandelt und so lange wie möglich verwendet werden. Gut erhaltene Kleidungsstücke können weitergegeben werden – beispielsweise an Bekannte, Second-Hand-Kaufhäuser, Kleiderkammern oder auf Floh- und Tauschmärkten.

Weitere Informationen und Tipps zur nachhaltigen Altkleidernutzung in Saarbrücken sowie eine Übersicht der Altkleider-Containerstandorte hat der ZKE unter www.zke-sb.de/altkleider zusammengestellt.



Foto: inspiretta - stock.adobe.com

Filip John wird neuer Geschäftsführer der GIU

Filip John tritt ab Anfang Februar seinen Dienst als neuer Geschäftsführer der Gesellschaft für Innovation und Unternehmensförderung (GIU) an, die er künftig gemeinsam mit Heinz-Peter Klein leiten wird.

John war Ende Oktober 2024 bei einer Betriebsversammlung der GIU vorgestellt worden. Er wechselt vom Posten als Geschäftsführer des Gemeinnützigen Siedlungswerks (GSW) in Frankfurt am Main zur GIU. Die GSW ist in den Bereichen Wohnungswirtschaft/Bestandsimmobilien, Bauträgerschaft und Generalübernehmerleistungen/Wohnungsbestand aktiv.

Unter der neunjährigen technischen Leitung von Filip John baute die GSW GmbH 1100 Wohneinheiten. Es entstanden unter anderem preisgekrönte Projekte wie „Mary & Abe“ in der Darmstädter Lincoln Siedlung oder „Am Georgsturm“ in Erfurt. Neben Quartiersentwicklungen wie „LOUISA“ in Offenbach am Main richtete der Architekt und Kaufmann das Unternehmen frühzeitig auf die Schaffung eines CO2-neutralen Gebäudebestandes bis 2045 aus.

Seine Sporen verdiente sich John als Projektleiter in der Entwicklung von renommierten Gewerbeimmobilien, wie beim 2010 fertiggestellten Bürohochhaus „Tower 185“ in Frankfurt am Main und beim „MEGARON Mannheim“ oder zuvor als Planungsbeauftragter beim Bau des „Burda Medienpark Offenburg“. Oberbürgermeister Uwe Conradt: „Saarbrücken entwickelt sich und unsere GIU trägt maßgeblich dazu bei. Seit über 30

Jahren entwickelt die städtische Gesellschaft hochwertige Projekte und Flächen und baut erfolgreich Immobilien. Dabei achtet sie auf Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Ich freue mich, dass das Team der GIU mit Filip John um eine erfahrene und erfolgreiche Führungskraft weiter gestärkt wird.“

Hintergrund

Die GIU ist die Projektentwicklungsgesellschaft der Landeshauptstadt Saarbrücken. In dieser Funktion entwickelt und realisiert sie mit rund 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hochwertige Gewerbebestände sowie Gewerbe- und Wohnimmobilien im Saarland, in Rheinland-Pfalz und grenzüberschreitend im Saar-Lor-Lux-Raum.



Der neue designierte GIU-Geschäftsführer Filip John. Foto: Alexandra Lechner

NACHRUF

Die Landeshauptstadt Saarbrücken nimmt Abschied von ihren im Jahr 2024 verstorbenen ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern:

Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Albert Bähr
Manfred Boesen
Christine Fellingner
Kurt Henke
Waldemar Junker
Helga Parpart
Rosemarie Schadt
Ilse Stoffel
Ewald Zamostny
Eduard Kürsteiner
Egon Odenwald
Horst Adt
Lothar Böhmer
Adolf Brandts

Annemarie Ursula Ursprung

Werner Bentz
Klaus Brettar
Rolf Fourny
Horst Jessen
Helga Lutsch
Erwin Paul
Werner Schmeer
Helmut Waller
Wilhelm Kämmer
Günter Neu
Albert Graef
Günter Schmidt
Elke Butt
Heinz Vöcking

Saarbrücken, den 02.01.2025

Landeshauptstadt Saarbrücken
Der Oberbürgermeister
Uwe Conradt

Personalrat der Landeshauptstadt Saarbrücken
Leslie Poure, Personalratsvorsitzende

Siegerehrung beim Schulwettbewerb „Textil Race“

Acht Saarbrücker Schulen haben am Schulwettbewerb „Textil Race“ unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Uwe Conradt teilgenommen und vier Wochen lang Alttextilien in der Nachbarschaft gesammelt. Diese wurden anschließend in den Kreislauf zurückgeführt. Die Schülerinnen und Schüler haben durch das Projekt etwas über Kon-

sum, ökologisches Bewusstsein, Recycling und Nachhaltigkeit gelernt. Die Klasse 6 der Schule im Rastbachtal hat mit 935 Kilogramm die meisten Textilien gesammelt und einen Ausflug ins Dynamikum nach Pirmasens gewonnen. Saarbrückens Baudezernent Patrick Berberich gratulierte der Klasse zum ersten Platz.



Baudezernent Patrick Berberich (hintere Reihe, 3.v.r.) gratulierte der Gewinnerklasse 6 der Schule im Rastbachtal. Foto: LHS

EUROPE DIRECT lädt zur Online-Veranstaltung „Georgien auf Abwegen: EU oder nicht EU?“ ein

Das Zentrum EUROPE DIRECT Saarbrücken lädt am Mittwoch, 12. Februar, 18 Uhr, zu einer Online-Veranstaltung mit dem Titel „Georgien auf Abwegen: EU oder nicht EU?“ ein.

Wie sind die Ereignisse der letzten Monate in Georgien politisch einzuschätzen? Endet damit der Weg Georgiens in Richtung Europa? Und welche Partner bleiben Europa dann noch im Südkaukasus? Diese und weitere Fragen werden an dem Abend diskutiert.

Zugespitzte politische Lage

Im März 2022 reichte Georgien ein EU-Beitritts-gesuch ein. Im Dezember 2023 erhielt das Land den Status eines EU-Beitrittskandidaten. Dazu mahnte Brüssel Reformen an, insbesondere die Abhaltung von freien und fairen Wahlen.

Zunächst im März 2023, dann noch einmal im Frühsommer 2024 gab es in Georgien massive Proteste gegen die Regierung und die regierende Partei des „Georgischen Traums“ wegen der Vorlage beziehungsweise Verabschiedung eines von Russland inspirierten „Agentengesetzes“.

Im Oktober gewann nach Angaben der Zentralen Wahlkommission der „Georgische Traum“ die Wahlen, die nach unabhängiger Einschätzung weder frei noch fair, sondern systematisch gefälscht waren. Ende November 2024 setzte die Regierung die Beitrittsverhandlungen mit der EU bis 2028 aus. Darüber hinaus

kündigte sie an, auch keine Finanzhilfen mehr annehmen zu wollen. Seitdem protestieren jeden Abend landesweit Zehntausende.

Infos zur Veranstaltung

Die kostenlose Veranstaltung findet online über die Plattform Zoom statt. Alle angemeldeten Personen erhalten einen entsprechenden Zugangslink. Eine Anmeldung ist bis Montag, 10. Februar, per E-Mail an europe-direct@saarbruecken.de möglich. Mit dabei sind:

- Stephan Malerius, Leiter des Regionalprogramms Politischer Dialog Südkaukasus bei der Konrad-Adenauer-Stiftung (zugeschaltet aus Tbilissi)
- Sebastian Ramelli, Mitglied im Speakers-Pool Team EUROPE DIRECT der Europäischen Kommission

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Konrad Adenauer-Stiftung/Politisches Bildungsforum Saarland sowie den EUROPE DIRECT Zentren Ingelheim und Ostalb umgesetzt und von der Abteilung „Europa und interregionale Zusammenarbeit“ der Staatskanzlei des Saarlandes unterstützt.

Weitere Informationen und Kontakt

EUROPE DIRECT Saarbrücken
Rathausplatz 1
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1220
E-Mail: europe-direct@saarbruecken.de
Internet: www.eiz-sb.de

Seniorenkappensitzung am 23. Februar in der Saarlandhalle

Der Bezirksrat Mitte und das Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales der Landeshauptstadt Saarbrücken laden Seniorinnen und Senioren aus dem Stadtbezirk Mitte am Sonntag, 23. Februar, 14.11 Uhr bis 17 Uhr, zu einer Kappensitzung in die Saarlandhalle ein.

Die Karnevalsgesellschaft „M'r sin nit so“ wird das Publikum mit einem närrischen Programm unterhalten. Der Einlass ins Foyer ist ab 13 Uhr möglich, die Halle öffnet um 13.30 Uhr.

Kostenlose Eintrittskarten sind ab Montag, 10. Februar, im Rathaus St. Johann an der Rathausinfo und bei Bezirksbürgermeister Thomas Emser (Zimmer 132/134) sowie bei der Kulturinfo am St. Johanner Markt und der Stadtbibliothek Saarbrücken erhältlich.

Neben den regulären Buslinien fahren ab 12 Uhr Busse einer Sonderlinie im Pendelverkehr von der Haltestelle Johanneskirche (Nähe Beethovenplatz) zur Saarlandhalle. Nach dem Ende der Ver-

anstaltung bringen die Busse die Gäste in die Innenstadt zurück. Auch die Haltestelle Rathaus wird angefahren. Die Fahrt mit dieser Sonderlinie für die Besucherinnen und Besucher der Seniorenkappensitzung ist kostenlos.



Foto: gnoparus - stock.adobe.com

Neue Saison der Konzertreihe „JazzZeit“ startet am 31. Januar



Die Band „Quarter Junction“ eröffnet am 31. Januar die neue Saison der Reihe „JazzZeit“.

Foto: Josefine Laub

Mit einem Doppelkonzert am Freitag, 31. Januar, 20 Uhr, im Kulturzentrum Breite63 startet die Konzertreihe „JazzZeit“ der Landeshauptstadt Saarbrücken in die neue Saison.

Mit der Reihe bietet die Landeshauptstadt sowohl dem Jazz als auch seinen lokalen und überregionalen Protagonistinnen und Protagonisten eine Bühne. Zum Auftakt stehen das junge Quartett „Quarter Junction“ und der legendäre Jazzpianist Bob Degen auf der Bühne. „Quarter Junction“ hat Eigenkompositionen und „verjazzte“ Pop-Titel im Gepäck. Die Band, bestehend aus Josefine Laub (Gesang), Henning Schütz (Schlagzeug), Hannah Schröder (Bass) und Joshua Heckmann (Klavier) überzeugt mit Spielfreude und kreativem Zusammenspiel.

Im Anschluss folgt das „Bob Degen Quartett“. Der 80-jährige Jazzpianist Bob Degen hat mit Größen wie Dexter Gordon und Art Farmer gespielt. Gemeinsam mit seinen Kollegen – Thomas Bachmann am Saxophon, Ralf Cetto am Kontrabass und Uli Schiffelholz am Schlagzeug – lädt er zu einer eindrucksvollen Performance ein.

Quintett „Akimara“ und Projekt „Lost Generation(s)“ im März

Am Freitag, 7. März, 20 Uhr, bringt zunächst Lorenz Hirsch mit seinem Quintett „Akimara“ die Debüt-EP „The Takeoff Sessions“ auf die Bühne. Der gebürtige Saarbrücker Saxophonist und seine Band vereinen modernen Jazz mit Einflüssen aus verschiedensten Musikstilen und bieten eine spannende Mischung aus eingängigen Melodien und improvisatorischen Elementen.

Danach ist Cecilia Barra mit ihrem Projekt „Lost Generation(s)“ an der Reihe, einer außergewöhnlichen Mischung aus Neo-Soul und zeitgenössischem Jazz. Die italienische Sängerin und Komponistin kombiniert den Stil des italienischen Cantautorato mit Einflüssen der Londoner und New Yorker Jazzszene.

Gitarrenduo „Different Strings“ und „Cordula Hamacher Quartett“

Zur Feier des 60-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft von Saarbrücken und Nantes treten am Freitag, 4. April, 20 Uhr, „Different Strings“ auf. Das Nanteser Gitarrenduo Daniel Givone und Rémy Hervo präsentiert ein vielseitiges Repertoire, das von Gypsy-Jazz bis hin zu nepalesischer Musik reicht. Ihre virtuellen Improvisationen und das harmonische Zusammenspiel der beiden Gitarren bieten ein bemerkenswertes Musikerlebnis.

Den Abend beschließt das „Cordula Hamacher Quartett“, das mit seinem Programm „Meditation“ die Verschmelzung von Tradition und Moderne aufzeigt. Die Komponistin und Saxophonistin Cordula Hamacher und ihre Musiker Zoran Terzić (Klavier), Jan Leipnitz (Schlagzeug) und Thomas Stabenow (Kontrabass) nehmen ihr Publikum mit auf eine musikalische Reise, die sich mit bewusster und unbewusster Wahrnehmung auseinandersetzt und dabei Raum für improvisatorische Entfaltung lässt. Tickets für die Konzerte gibt es beim Kulturzentrum Breite63 über die Website www.breite63.de.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/jazzzeit

Aktuelle Veranstaltungen finden Sie unter www.saarbruecken.de/veranstaltungs-kalender.



Veranstaltungshighlights in Saarbrücken 2025

Feste, Märkte und sportliche Events: Saarbrücken hat auch 2025 wieder zahlreiche Veranstaltungen zu bieten. Der Kalender ist gut gefüllt und online unter www.saarbruecken.de/veranstaltungskalender abrufbar.

Veranstaltungen, auf die sich Besucherinnen und Besucher besonders freuen können, sind unter www.saarbruecken.de/highlights zusammengestellt. Einen kleinen Ausblick gibt es auf dieser Seite.



Orientalischer Markt

Leuchtende Farben, aromatische Düfte und mitreißende Klänge – das zeichnet den Orientalischen Markt in Burbach aus. Am Samstag, 14. Juni, heißt es bei Musik und Tanz über den Markt schlendern, die Waren begutachten und exotische Speisen aus verschiedenen Ländern genießen.
Foto: LHS

Saarbrücker Altstadtfest

Sommerzeit ist Altstadtfestzeit! Von Freitag bis Sonntag, 11. bis 13. Juli, spielen regionale Bands, nationale Musikerinnen und Musiker sowie internationale Acts auf mehreren Bühnen in der City. Straßenstände mit kulinarischen Angeboten runden das Fest ab.
Foto: BeckerBredel



Saar-Spektakel

Für das Saar-Spektakel können sich Interessierte schon mal das Wochenende von Freitag bis Sonntag, 8. bis 10. August, freihalten. 2025 wird wieder ein vielfältiges Programm am Saarbrücker Saarufer und auf den Saarwiesen geboten: spannende Wassersport-Wettkämpfe auf der Saar, viele Aktionen speziell für Kinder und ein umfangreiches Musikprogramm.
Foto: BeckerBredel



Weihnachtsstadt Saarbrücken

Wenn die Vorweihnachtszeit beginnt, wird Saarbrücken wieder zur Weihnachtsstadt – mit dem Saarbrücker Christkindl-Markt in der City, dem Weihnachtsgarten im DFG (Foto) und vielen kleineren Weihnachtsmärkten in den Stadtteilen.
Foto: BeckerBredel

Tag der Deutschen Einheit

Die bundesweiten Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit finden dieses Jahr in der Landeshauptstadt Saarbrücken statt. Von Donnerstag bis Samstag, 2. bis 4. Oktober, verwandelt sich die Innenstadt in eine Festmeile mit kulinarischen Highlights und einem vielfältigen Programm: einer Mischung aus Unterhaltung, Kunst und Kultur, Tourismus-Themen und demokratischem Austausch.
Foto: adobe.stock.com



Kinderfest im DFG

„Mit Kinderrechten in die Zukunft“ – das ist das diesjährige Motto des Kinderfests im Deutsch-Französischen Garten. Am Sonntag, 31. August, können die Kids spielerisch etwas über ihre Rechte erfahren, kreativ werden und sich sportlich austoben.
Foto: Ulrich Höfer

Öffnungszeiten der städtischen Publikumsämter und Einrichtungen

Landeshauptstadt Saarbrücken

Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: stadt@saarbruecken.de

Rathaus Info

Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
Montag u. Dienstag: 8 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr, Mittwoch: 8 bis 14 Uhr, Donnerstag: 8 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr, Freitag: 8 bis 13 Uhr

Bauen und Wohnen

Bauaufsichtsamt

Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1629
E-Mail: bauaufsicht@saarbruecken.de
Montag, Mittwoch: 9 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Liegenschaftsamt

Rathausplatz, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1461
E-Mail: liegenschaften@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Wohnungsaufsicht

Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1626
E-Mail: wohnungsaufsicht@saarbruecken.de
Dienstag, Donnerstag: 9 bis 12 Uhr

Bäder

Hallenbad Dudweiler

St. Ingberter Str. 141, 66125 Dudweiler
Telefon: +49 6897 972383
E-Mail: Dudobad@sw-sb.de
Montag: geschlossen, Dienstag: 6.30 bis 21 Uhr, Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr, Donnerstag: 6.30 bis 8.30 Uhr und 14.30 bis 21 Uhr, Freitag: 6.30 bis 20 Uhr, Samstag: 8 bis 13 Uhr, Sonntag: 9 bis 16 Uhr

Kombibad Altenkessel

Am Schwimmbad 2, 66126 Saarbrücken
Telefon: +49 6898 984170
E-Mail: Alsbach.Bad@sw-sb.de
Montag: geschlossen, Dienstag: 6.30 bis 8.30 Uhr und 14.30 bis 19.30 Uhr, Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr, Donnerstag u. Freitag: 6.30 bis 8.30 Uhr und 14.30 bis 21 Uhr, Samstag: 8 bis 18 Uhr, Sonntag: 8 bis 13 Uhr

Kombibad Fechingen

Provinzialstr. 186, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 6893 3339
E-Mail: Fechinger.Bad@sw-sb.de
Montag: geschlossen, Dienstag u. Donnerstag: 6.30 bis 8.30 Uhr und 14.30 bis 21 Uhr, Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr, Freitag: 6.30 bis 8.30 Uhr und 14.30 bis 20 Uhr, Samstag: 8 bis 18 Uhr, Sonntag: 8 bis 13 Uhr

Bezirksbürgermeisterinnen und -meister

Bezirksbürgermeister Daniel Bollig

Rathaus Brebach
Kurt-Schumacher-Straße, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-4430 oder -4405
E-Mail: daniel.bollig@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Thomas Emser

Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1328 oder -1300
E-Mail: thomas.emser@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeisterin Karin Altmeyer

Rathaus Dudweiler
Rathausstraße 5, 66125 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2288
E-Mail: karin.altmeyer@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Hans-Jürgen Altes

Bürgerhaus Burbach
Burbacher Markt 20, 66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-5311
E-Mail: hans-juergen.altes@saarbruecken.de

Bürgerdienste

Bürgeramt City

Gerberstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch: 7.30 bis 11.30 Uhr
(keine Terminvereinbarung notwendig)
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr

Bürgeramt Dudweiler

Am Markt 1, 66125 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch: 7.30 bis 11.30 Uhr
(keine Terminvereinbarung notwendig)
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr

Bürgeramt Halberg

Kurt-Schumacher-Straße, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch: 7.30 bis 11.30 Uhr
(keine Terminvereinbarung notwendig)
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr

Bürgeramt West

Burbacher Markt 20, 66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch: 7.30 bis 11.30 Uhr
(keine Terminvereinbarung notwendig)
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr

Fundbüro im Ordnungsamt

Telefon: +49 681 9050
E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de
Montag: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr
Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Ordnungsamt

Großherzog-Friedrich-Str. 111, 66121 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de
Montag: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr
Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Standesamt

Rathausplatz, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
(Bitte um Rückruf möglich)
Kontaktformular unter:
www.saarbruecken.de/kontaktstandesamt
Montag bis Mittwoch, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Entsorgung

Bauhof Brebach: Grünschnitt-Annahme Kurt-Schumacher-Straße

Kurt-Schumacher-Straße 19, 66130 Saarbrücken
Dienstag: 15 bis 17 Uhr, Samstag: 10 bis 14 Uhr
Winterschließung bis 31.01.

Kompostieranlage Gersweiler Friedhofsweg

Friedhofsweg, 66128 Saarbrücken
Montag bis Freitag: 8 bis 15 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Wertstoffinsel Dudweiler

Schlachthofstr. 48a, 66125 Saarbrücken
Dienstag: 15 bis 17 Uhr, Samstag: 10 bis 14 Uhr
Winterschließung bis 31.01.

Wertstoffzentrum Am Holzbrunnen 4

Am Holzbrunnen 4, 66121 Saarbrücken
E-Mail: info@zke-sb.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr
Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr
Samstag: 8 bis 13.45 Uhr

Wertstoffzentrum Wiesenstraße 20

Wiesenstraße 20, 66113 Saarbrücken
E-Mail: info@zke-sb.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr
Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr
Samstag: 8 bis 13.45 Uhr

Finanzen Stadtkasse

Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050, +49 681 905-2291
E-Mail: stadtkasse@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Stadtsteueramt

Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: stadtsteueramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Mittwoch, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Kultur, Bildung und Freizeit

Amt für Kinder und Bildung

Dudweilerstraße 41, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: bildung@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 8 bis 12 Uhr

Europe Direct Saarbrücken

Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
2. Stock (Zimmer 205/206)
Telefon: +49 681 905-1220
E-Mail: europe-direct@saarbruecken.de
Montag: 10 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Dienstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 9 bis 12 Uhr
Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr

Filmhaus

Telefon: Kinokasse: +49 681 905-4800,
Verwaltung: +49 681 905-4803
filmhaus@saarbruecken.de

Kulturinfo

St. Johanner Markt 24, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-4901
E-Mail: kulturamt@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 9 bis 14 Uhr

Kultur- und Lesetreff Brebach

Saarbrücker Str. 62, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 872641
E-Mail: kultur-und-lesetreff.brebach@saarbruecken.de
Dienstag bis Mittwoch: 9 bis 15 Uhr
Freitag: 9 bis 13 Uhr

Kultur- und Lesetreff Burbach

Burbacher Markt 9, 66115 Saarbrücken
Telefon: Ausleihe: +49 681 7535892
Büro: +49 681 7559444
E-Mail: kultur-und-lesetreff.burbach@saarbruecken.de
Dienstag und Donnerstag: 10 bis 13 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Mittwoch: 14 bis 17 Uhr, Freitag: 10 bis 15 Uhr

Kultur- und Lesetreff im Bürgerhaus Dudweiler

Am Markt 115, 66125 Saarbrücken
Telefon: Büro: +49 681 905-2370
Ausleihe: +49 681 905-2371
E-Mail: kultur-und-lesetreff.dudweiler@saarbruecken.de
Montag: 14 bis 17 Uhr, Dienstag, Freitag: 10 bis 12 Uhr, Mittwoch: 14 bis 18 Uhr, Donnerstag: 11 bis 14 Uhr

Kultur- und Lesetreff Malstatt

Im Knappenroth (Pavillon)
66113 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-6419
E-Mail: lesetreffmalstatt@saarbruecken.de
Montag: 10 bis 13 Uhr, Mittwoch: 10 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Freitag: 10 bis 13 Uhr

Kultur- und Lesetreff St. Arnual

Rubensstraße 64, 66119 Saarbrücken
Telefon: +49 681 8590952
E-Mail: kultur-und-lesetreff.sanktarnual@saarbruecken.de
Montag: 11 bis 15.30 Uhr,
Dienstag und Mittwoch: 11 bis 16 Uhr,
Donnerstag: 13 bis 18 Uhr

Musikschule der Landeshauptstadt Saarbrücken

Nauwieserstraße 3, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2182
E-Mail: musikschule@saarbruecken.de
Montag, Mittwoch: 14.30 bis 17 Uhr
Dienstag, Donnerstag: 11 bis 12 Uhr und 14.30 bis 17 Uhr
Freitag: 14.30 bis 16.30 Uhr

Stadtarchiv

Deutschherrnstr. 1, 66117 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1258
E-Mail: stadttarchiv@saarbruecken.de
Dienstag: 9 bis 17 Uhr, Donnerstag: 9 bis 18 Uhr
Freitag: 9 bis 13 Uhr

Stadtbibliothek Saarbrücken

Gustav-Regler-Platz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: Information und Verlängerung: +49 681 905-1717
Verwaltung: +49 681 905-1344
E-Mail: stadtbibliothek@saarbruecken.de
Dienstag bis Freitag: 10 bis 19 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Stadtgalerie Saarbrücken

St. Johanner Markt 24 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1853
E-Mail: stadtgalerie@saarbruecken.de
Dienstag, Donnerstag, Freitag: 12 bis 18 Uhr,
Mittwoch: 14 bis 20 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage: 11 bis 18 Uhr

Tourist Information im Rathaus

Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 95909200
E-Mail: tourist.info@city-sb.de
Montag bis Freitag: 9 bis 12.30 Uhr,
13 bis 17 Uhr, Samstag: 10 bis 15 Uhr

Wildpark Saarbrücken

Meerwiesertalweg, 66123 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2310
Ganztäglich geöffnet

Zoo Saarbrücken

Graf-Stauffenberg-Straße, 66121 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3600
E-Mail: zoo@saarbruecken.de
Montag bis Sonntag: 9 bis 17 Uhr

Saarbrücker Friedhöfe

Geöffnet von 8 bis 17 Uhr
Kontakt zum Informations- und Beratungszentrum auf dem Hauptfriedhof: Telefon: +49 681 905-4341

Soziale Angelegenheiten

Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales

Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3360
E-Mail: soziales@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Behindertenbeauftragte der Landeshauptstadt

Katrin Kühn, Haus Berlin
Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3203
E-Mail: katrin.kuehn@saarbruecken.de

Frauenbüro

Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1649
E-Mail: frauenbuero@saarbruecken.de
Termin nach Vereinbarung

Haus des Ankommens

Betzenstraße 6
66111 Saarbrücken
E-Mail: kontakt@hda-saarbruecken.de
Montag und Freitag: 8.30 bis 13 Uhr
Dienstag und Donnerstag: 13.30 bis 18 Uhr

Jugendhilfezentrum Saarbrücken

Telefon: +49 681 926830
E-Mail: jhz@saarbruecken.de
Montag bis Donnerstag: 8 bis 15.30 Uhr
Freitag: 8 bis 12 Uhr
Im Bedarfsfall außerhalb der Öffnungszeiten ist die Rufbereitschaft des Jugendhilfezentrums rund um die Uhr telefonisch erreichbar. Die Nummer wird dann unter der angegebenen Rufnummer mitgeteilt.

Senioren sicherheitsberater

Gunter Feneis, Telefon: +49 681 45629

Versicherungsämter (Rentenversicherungsangelegenheiten)

Versicherungsamt Dudweiler

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: +49 681 905-2284
Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag: 8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag: 13.30 bis 15.30 Uhr

Versicherungsamt Halberg

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: +49 681 905-4420
Montag bis Donnerstag: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Versicherungsamt West

Das Versicherungsamt West ist derzeit nicht besetzt. Die Vertretung übernimmt das Versicherungsamt Halberg.



Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Leiterin / Leiter des Amtes für Kinder und Bildung

in Entgeltgruppe 15 TVöD.

Abhängig von der Bewerbungslage ist die **Gewährung einer Arbeitsmarktzulage** möglich.

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

Informationen über das Aufgabengebiet und das Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.



Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht für das **Standesamt** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Standesbeamtin/ Standesbeamten

in Besoldungsgruppe A 11 SBesG bzw. Entgeltgruppe 9c TVöD sowie

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

beim **Amt für Brand- und Bevölkerungsschutz als Dauerausschreibung** mehrere

Brandmeisterinnen/Brandmeister bzw. Oberbrandmeisterinnen/ Oberbrandmeister

in Besoldungsgruppe A 7 SBesG bzw. A 8 SBesG.

Informationen über die Aufgabengebiete und die dazugehörigen Anforderungsprofile sowie die Bewerbungsfristen gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.



Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht für das Ausbildungsjahr 2025:

Auszubildende zur/zum:

- **Gärtner/in**
in den Fachrichtungen Garten-
u. Landschaftsbau, Friedhofs-
gärtnerei und Zierpflanzenbau

- **Tierpfleger/in**
in der Fachrichtung Zoo

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewirb
dich jetzt!

Nähere Informationen gibt es unter:

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahre mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf deine Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht du angehörst.



Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht für den Eigenbetrieb **GMS-Gebäude-
management** zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen/eine

Sachbearbeiter/ Sachbearbeiterin für die Finanzbuchhaltung sowie der Umsatzsteuer im Rahmen des § 2 b UStG

in Entgeltgruppe 9a TVöD.

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

Informationen über das Aufgabengebiet und sein Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon, welchem Geschlecht Sie angehören.



Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Hinweise:

Gerne nehmen wir Bewerbungen von nichtdeutschen Interessentinnen und Interessenten entgegen.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken verfolgt das Ziel, die Unterrepräsentanz von Frauen zu beseitigen. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen bevorzugt berücksichtigt.

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens werden wir Ihre personenbezogenen Daten erheben, verarbeiten und nutzen.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken wird diese Daten nicht an Dritte weitergeben und die Regelungen der Datenschutzbestimmungen einhalten.

Öffentliche Ausschreibung (UVgO)

Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken (ZKE) schreibt die Lieferung von einer Presse mit einem Volumen von ca. 20 m³ und einer Horizontalkolbenpresse mit einem Volumen von ca. 10 m³. Die Vergabeunterlagen stehen kostenlos unter: vergabe.saarland zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 06.01.2025
ZKE – Die Werkleitung

Öffentliche Zustellung gemäß § 10 VwZG

für Frau **Anna Puzhevich**, zuletzt wohnhaft: Felsenstraße 4 in 66125 Saarbrücken. Seit 15.05.2020 verzogen nach Belarus.

Kassenzeichen **411001346675**

Grundsteuerbescheid für die Jahre 2020 bis 2022 vom 06.01.2020 und für die Jahre 2023 und 2024 vom 20.11.2024

1. Begründung:

Frau Puzhevich, ist seit dem 15.05.2020 nach Belarus verzogen. Eine Zustellung ist nicht möglich, da uns die Adresse aus Belarus nicht vorliegt. Sie war zuletzt wohnhaft: Felsenstraße 4 in 66125 Saarbrücken. Die Bescheide konnten nicht zugestellt werden.

2. Benachrichtigung

Das Stadtsteueramt der Landeshauptstadt Saarbrücken hat mit Datum 06.01.2020 einen Grundsteuerbescheid für das o.g. Kassenzeichen für die Erhebungszeiträume 2020 bis 2022 erlassen und mit Datum 20.11.2024 für die Erhebungszeiträume 2023 und 2024. Die Bescheide werden gemäß § 1 des Saarländischen Verwaltungszustellungsgesetzes in Verbindung mit § 10 Verwaltungszustellungsgesetz des Bundes öffentlich zugestellt.

Gemäß § 10 Abs. 2 Satz 6 Verwaltungszustellungsgesetz gelten die o.g. Bescheide als zugestellt, wenn seit dem Tag dieser Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung Fristen in Gang setzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Die Grundsteuerbescheide zu dem Kassenzeichen 411001346675 können in Zimmer 604 des Verwaltungsgebäudes Haus Berlin (Kohlwaagstraße 4), 66111 Saarbrücken, von dazu berechtigten Personen eingesehen bzw. in Empfang genommen werden.

Öffentlichkeitsbeteiligung Lärmaktionsplan Stufe IV

Die Landeshauptstadt Saarbrücken startet in Kürze die Beteiligung zur Lärmaktionsplanung der Stufe IV. Die Beteiligung der Öffentlichkeit ist nach § 47d Abs. 3 BImSchG vorgesehen. Entsprechend können interessierte Bürgerinnen und Bürger den Entwurf des Erläuterungsberichtes einsehen und Äußerungen abgeben. Die Planunterlagen können in der Zeit vom 3. Februar 2025 bis 5. März 2025 im Internet unter: www.saarbruecken.de/lap eingesehen werden.

Zusätzlich liegen die Planunterlagen im Amt für Klima- und Umweltschutz, Raum 4.17, Dudweilerstraße 41 während der unten angegebenen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme aus. Das Amt ist am 18. Februar, am 27. Februar und am 3. März geschlossen.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen schriftlich oder per E-Mail abgegeben werden:

Postanschrift:

Landeshauptstadt Saarbrücken
Amt für Klima- und Umweltschutz
Dudweilerstraße 41
66111 Saarbrücken

Öffnungszeiten:

Mo. - Mi. 8.30 - 12 Uhr und 13.30 - 15.30 Uhr

Do. 8.30 - 12 Uhr und 13.30 - 18 Uhr

Fr. 8.30 - 12 Uhr

E-Mail: umweltamt@saarbruecken.de

Impressum:

Landeshauptstadt Saarbrücken
Marketing und Kommunikation
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken

Verantwortlich für den Inhalt: Thomas Blug

Redaktion: Michaela Kakuk, Marie Ehrlich

E-Mail: mitteilungsblatt@saarbruecken.de

Auflage: 91.000 Exemplare

Layout und Produktion:

typoserv GmbH · Gutenbergstraße 11-23 · 66117 Saarbrücken

Druck: Saarbrücker Zeitung Druckhaus GmbH

Untertürkheimer Straße 15 · 66117 Saarbrücken

Erscheinungsweise, Verteilung: alle 14 Tage samstags an alle Haushalte

Anregungen:

Bitte das Onlineformular unter www.saarbruecken.de/mitteilungsblatt nutzen.



Gemäß § 1 Absatz 1 der Satzung über die öffentlichen Bekanntmachungen der Landeshauptstadt Saarbrücken erfolgen Veröffentlichungen im städtischen Internetauftritt. Soweit gesetzlich eine Bekanntmachung nach Absatz 1 nicht ausreichend ist, erfolgt die Veröffentlichung zusätzlich im Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt.

Hier finden Sie aktuelle öffentliche Bekanntmachungen sowie Ausschreibungen der Landeshauptstadt, die bis zum Redaktionsschluss vorlagen.

Alle aktuellen öffentlichen Bekanntmachungen finden Sie unter

www.saarbruecken.de/bekanntmachungen.

Alle aktuellen öffentlichen Ausschreibungen finden Sie unter

www.saarbruecken.de/ausschreibungen.

